

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Rukwied: Corona-Hilfsprogramm auch für Schweinehalter ermöglichen

DBV-Präsident Joachim Rukwied hat in einem Schreiben an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmeier auf die existenziell bedrohende Lage der Schweinehalter hingewiesen, ausgelöst durch die unmittelbaren Corona-bedingten Schutzmaßnahmen in der Fleischwirtschaft mit der Folge eingeschränkter Schlachtkapazitäten. Mit Blick auf die indirekt betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe bittet der DBV daher darum, den Zugang zu den Regelungen des Corona-Hilfsprogramms für November an jegliche Corona-bedingte Beschränkung zu knüpfen. Auch sei es erforderlich, das geplante Umsatzkriterium dann für indirekt betroffene Betriebe anzupassen, so dass der Schwellenwert auf den jeweiligen Betriebszweig bezogen und die Kette bis hin zum Ferkelerzeuger geschlossen wird. "Rasche und unbürokratische Hilfen sind das Gebot der Stunde", so Rukwied in seinem Schreiben.

### Offener Brief der Bauernverbände – Kritik am LEH

DBV-Präsident Joachim Rukwied sowie die Präsidenten der Landesbauernverbände reagieren in einem gemeinsamen offenen Brief auf die veröffentlichte Empörung großer Lebensmitteleinzelhandelskonzerne im Zusammenhang mit der Verabschiedung der UTP-Richtlinie im Kabinett. Den Landwirten fehlt jedes Verständnis für das Vorgehen des Lebensmitteleinzelhandels.

Den offenen Brief finden Sie unter <https://www.bauernverband.de/presse-medien/pressemitteilungen/pressemitteilung/offener-brief>.

### Beringmeier: „Preisverfall bei Schweinefleisch muss gestoppt werden!“

Im Rahmen einer Pressemeldung hat der WLV auf das Gespräch zwischen WLV-Präsident Hubertus Beringmeier und Clemens Tönnies hingewiesen. Angesichts der anhaltenden Krise am Schweinemarkt und akuten Notlage vieler Betriebe forderte Beringmeier von den Unternehmen der Wertschöpfungskette bei Lebensmitteln ein radikales Umdenken in der bisherigen Preispolitik. „Die Zeit ist reif, dass die Unternehmen der Ernährungsindustrie wie auch die großen Lebensmittelketten und Discounter ihrer Verantwortung für das Überleben der heimischen Landwirtschaft gerecht werden. Ohne eine verbesserte Wertschöpfung droht der Landwirtschaft ein Fiasko. Der Preisverfall bei Schweinefleisch muss gestoppt werden!“, so

Beringmeier, der auch DBV-Veredlungspräsident ist. Die Gesprächspartner einigten sich auf ein Maßnahmenpaket zur Unterstützung der landwirtschaftlichen Betriebe. Dies umfasst die gezielte Abnahme der überschweren Schweine, die Verschiebung der Preismaske für diese Schweine und die Verkürzung des Zahlungszieles in Härtefällen. Betont wurde ausdrücklich, dass seitens des Unternehmens kein Preisdruck ausgehe.

Das Gespräch mit der Tönnies Unternehmensgruppe wird als Auftakt zu einer Serie von Spitzengesprächen mit führenden Unternehmen der Lebensmittelverarbeitenden Industrie und des Lebensmitteleinzelhandels gesehen. „Zur Behebung der Liquiditätsgänge brauchen wir außerdem die Hilfe der Bundesregierung und werden uns entsprechend dafür stark machen, dass auch die Landwirtschaft in den Corona-Hilfspaketen angemessen Berücksichtigung findet“.

### Zukunft der Nutztierhaltung – welcher Weg ist der richtige?

Am 26. November ab 19.30 Uhr lädt der WLV zu einem digitalen Veredlungstag ein. Im Fokus stehen die Sorgen der Schweine haltenden Bauernfamilien. Die Zukunft der Nutztierhaltung - welcher Weg ist der richtige? Mit dieser Frage beschäftigen sich NRW-Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser, Bundesminister a.D. Jochen Borchert und WLV-Präsident Hubertus Beringmeier. Moderiert wird der digitale Veredlungstag von Patrick Liste, Chefredakteur des Landwirtschaftlichen Wochenblatts, und Marcus Arden, Experte für die Veredlungswirtschaft bei top agrar. Die Veranstaltung wird live übertragen. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter [www.wlv.de/veredlungstag](http://www.wlv.de/veredlungstag).

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

26.11. – 02.12.2020

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,19/Indexpunkt**

**FOM-Basispreis: 1,19 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Überangebot bleibt groß  
Ferkel: Vermarktung bleibt schwierig

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

26.11. – 02.12.2020

**0,65 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG